

kebei 4/95

**Basel: Catrin Lüthi K./Doris Mikula in der Galerie Mesmer**

Mittels Form und Material präzise charakterisierte Skulpturen (Catrin Lüthi K.) und in Schichten bearbeitete Befindlichkeits-Tafeln (Doris Mikula) bilden als Kontraste eine Ausstellung in der Galerie Mesmer in Basel. Die Materialien, die Catrin Lüthi K. (geb. 1953 in Scuol) verwendet, sind primär Blei, Wachs, Baumwolle und Holz. Die Formen sind in der Fläche von Schnittmustern bestimmt, im Volumen von den Proportionen des Körpers, im mehrdeutigen Sinn des Begriffs. Die formale Erscheinung der stehenden, liegenden, seltener an der Wand lehrenden ein- oder mehrteiligen Skulpturen ist streng. Gleichzeitig sind die Raum-Körper der in Basel lebenden Bündnerin aber randgefüllt mit Assoziationen sinnlicher und analytischer Qualität. Da sind zunächst die Schnitt-Muster (Ärmel-, Westen-, Rückenteile) aus Transparentpapier, die einem Plan gleich Körper-Fragmente in die Fläche übersetzen. In der Volumen-Ausdehnung kommen weiterhin weitere Körperaspekte statischer, bewegter und im übertragenen Sinn auch psychischer Natur hinzu. Zum Beispiel indem sich die Fläche durch zick-zack Schichtung zum Holz-Stapel mit Bleischarnieren hebt, indem die zum Ärmel-Gefäß genähte Baumwolle mit Bienenwachs zur Körper-Haut versteift wird oder das formbare Blei das in den Raum ausgedehnte Schnittmuster einem Korsett gleich eng umschliesst. Die Ausstrahlung der Materialien ist eingebunden in Funktion und Form, dehnt diese aber gleichzeitig emotional aus. Und gerade diese geballte Gleichzeitigkeit von Präzision und Körpernähe gibt den Arbeiten von Catrin Lüthi K. ihren Charakter. - Die Holztafeln von Doris Mikula (geb. 1951 in Basel) erhalten ihre Bildlichkeit in einem Arbeitsprozess, der ebenso malerisches Träumen und subtiles Collagieren wie aggressives Schleifen und heftiges Nageln umschliesst. Die Suche gilt dem ausgespannten Gleichgewicht der Kräfte. Die handliche Form, die ebenso an die Wand wie in die Handtasche passt, gibt den Tafeln zusätzlich eine Art Fetisch-Charakter, etwas woran man sich halten kann.

*Bis 10. Juni.*